



Rheingold
3. Bild 3rd Scene

PROF. DR. EMIL PREETORIUS

Berlin 1934

einem anderen Verfasser von Wort- oder Tondramen. Und je getreuer sie erfüllt werden, desto stärker, eindringlicher ist die Einheit des akustischen und optischen Elementes, desto inniger die einander steigernde Verschmelzung von Tonwelt und Bildwelt.

So wichtig also die genaue szenische Ausgestaltung bei Wagners Werk ist, so große Schwierigkeiten bietet sie jedoch, Schwierigkeiten, die nicht nur in den hohen und vielfältigen technischen, dekorativen

und kostümlichen Anforderungen Wagners begründet sind, sondern noch aus einem besonderen Umstände erwachsen. Der Charakter der Wagnerschen Szene ist in gewissem Sinne zwiespältig und stellt



Rheingold
3. Bild 3rd Scene

Bayreuth 1934